

Aus für das ECE-Projekt!

Demonstration
3.7.04

Das von vielen ersehnte Kaufhausprojekt zeigte in den letzten Tagen seine gravierenden Mängel und Risiken. Demnächst will der Stadtrat über unsere Zukunft abstimmen. Für die meisten Braunschweiger Bürger wird sich das ECE-Vorhaben in vielen Lebensbereichen negativ auswirken.

Arbeitsplätze in Gefahr!

- ◆ Es droht der Verlust von qualifizierten Arbeits- und Ausbildungsplätzen.
- ◆ Erfahrungsgemäß arbeiten in Verkaufszentren viele Arbeitskräfte mit Mini-Job-Verträgen.
- ◆ In der Region gehen mehr Arbeitsplätze verloren als gewonnen werden.
- ◆ „ECE ist einer der schärfsten und gefürchtetsten Bauauftraggeber in Deutschland. In verschiedenen Firmen ist es daher untersagt, überhaupt Angebote für ECE zu machen.“ (M. Munte in Bauwelt 8/04)
- ◆ Die Einbindung von regionalen Bauunternehmen zu 40% ist –anders als versprochen– nicht garantiert. Nur wenn Braunschweiger Baufirmen das günstigste Angebot unterbieten, erhalten sie den Zuschlag.

Bebauungsplan IN 220

Vorsicht gesundheitsschädlich!

Schlosspark als Klimaanlage und Staubfilter:

- ◆ Durch ein klimatisiertes Großgebäude anstelle einer Grünfläche wird sich die Umgebung um bis zu 3 Grad erwärmen. Während einer natürlichen Hitzewelle werden Kreislaufprobleme –besonders bei kranken und älteren Menschen – verstärkt.
- ◆ Die erhöhte Verkehrsbelastung von Innenstadt und östlichem Ring erhöht das Risiko für Krebserkrankungen.
- ◆ Lungengängige Feinstäube führen zu schweren Atemwegserkrankungen.
Neue EU-Richtlinien für Luftqualität gibt es ab 2005. Die Werte werden bereits jetzt überschritten! Fahrverbote oder Besprengung der Straßen sind zu befürchten. (s. Hannoversche Allgemeine 6.5.04)

Ein weiteres Minusgeschäft für Braunschweig?

- ◆ Die langfristige Anmietung des sog. „Schlosses“ für städt. Einrichtungen (1,2 Mio. Euro Mietkosten pro Jahr, so wie ca. 3 Mio. Euro für Klima- und Lüftungsanlage) ist deutlich teurer, als städtische Gebäude zu nutzen und zu erhalten.
- ◆ Der Schlosspark wird weit unter Wert veräußert. Der Gewinn kommt nicht vorrangig der Stadt zugute, sondern fließt in das ECE-Projekt zurück.

Was plant die Stadt?

- ◆ Das Schloss wird mit ECE nicht wiederkommen! Statt dessen soll nur eine dreiteilige Schlossfassade den Haupteingang des Kaufhauses umrahmen.
- ◆ Der Wiederaufbau des tatsächlichen Welfenschlosses wird für immer verhindert.
- ◆ Selbst eine originalgetreue Rekonstruktion der Schloßfassade ist nicht vertraglich garantiert und kann bei Finanzengpässen fallengelassen werden.
- ◆ Bauhistoriker und Architekten empfinden die Schlossattrappe als einen Skandal! Weiter kritisieren Denkmalschützer die Zerstörung des Schlossparks, da dieser zu 70% seit jeher Grünfläche gewesen ist.
- ◆ Die Anbindung von ECE an die Innenstadt ist für das Überleben der Innenstadt unbedingt notwendig. Ein entsprechendes Gutachten, ob und wie diese überhaupt möglich ist, will die Stadt erst in Auftrag geben, wenn das Projekt beschlossen worden ist.
- ◆ Verödung und zunehmende Leerstände von Geschäftsräumen in der Innenstadt sind jetzt schon unübersehbar. Selbst ein ECE –Gut-

achten weist in die Richtung, daß sich dieser Trend verstärken wird.

Schöner Wohnen - in Braunschweig?

- ◆ Wohn- und Lebensqualität vieler Anwohner werden durch Verkehrslärm, Abgase und zu erwartende Rückstaus an den Parkdeckauffahrten zerstört.
- ◆ Der Schlosspark hat für Kinder und Jugendliche als innenstädtische Freizeitfläche eine hohe Bedeutung. Viele Kindergärten und Schulen sind in unmittelbarer Nähe. Der Spielplatz im Schlosspark ist der einzige in der Umgebung. Die Bedeutung des Schloßparkes als erholsame Querungsfläche für Fußgänger und Radfahrer wird oft unterschätzt.
- ◆ Der Baukörper des ECE sprengt die Dimensionen unserer Stadt. Aus den meisten Perspektiven wird man auf keine Schlossfassade blicken, sondern auf steil aufragende abweisende Flächen, die die Umgebung erschlagen.

Bürgerbeteiligung und Demokratie - in Braunschweig?

- ◆ Das Anliegen von mehr als 30.000 Bürgern, einen Bürgerentscheid herbeizuführen, wurde bislang gerichtlich abgewiesen.
- ◆ Eine nach NGO jederzeit mögliche Bürgerbefragung wurde schon im Vorfeld abgelehnt.
- ◆ Der Entscheidungsprozess im Rathaus ist von mangelnder Transparenz und Desinformation gekennzeichnet.
- ◆ Als die Pläne eines Großkaufhauses im Sommer 2002 an die Öffentlichkeit kamen, standen die Grundzüge des Konzeptes unverrückbar fest. Alternative Planungen im bebauten Innenstadtbereich hatten keine Chance. Braunschweiger Stadtplanung wurde in Hamburg betrieben.
- ◆ Die Mitte der Stadt soll verlagert werden. Die neue Mitte wird nicht öffentlich sondern privat sein. Sie gehört nicht dem Bürger sondern ECE.

Als überparteilicher Zusammenschluß Braunschweiger Bürger fordern wir deshalb alle verantwortungsbewußten Politikerinnen und Politiker auf, zum Wohle dieser Stadt zu entscheiden.

Aus für das ECE-Projekt !

Noch ist es nicht zu spät!

**Informieren Sie sich auf den genannten
Veranstaltungen oder auf unserer Homepage
[www.schlosspark-braunschweig.de!](http://www.schlosspark-braunschweig.de)**

Kommen Sie zu den Protestveranstaltungen!

Der Stadtrat hat noch nicht entschieden.

Freitag, 02.07.

14.00 Uhr: Öffentliche Sitzung Planungs- und Umweltausschuss im Rathaus

16.30 Uhr Trommeldemonstration im Schlosspark und **17.00 Uhr** Freitagstreffen des Forums zum Erhalt des Schloßparks am Brunnen des Kleinen Hauses.

Samstag, 03.07.

12.00 Uhr:

Kundgebung und Demonstration durch die Innenstadt, Treffpunkt: Sack/Ecke Packhof (Vor Graff) (Kundgebungen bis 16 Uhr)

Montag, 05.07.

14.00 Uhr : Öffentliche Ratssitzung im Rathaus, Großer Sitzungssaal



Zeigen Sie „Flagge“: Laden Sie das Logo von unserer Homepage und hängen Sie es in Ihr Auto oder ins Fenster!